KISS AKADEMIE

JURISTISCHES REPETITORIUM

2. Kurseinheit Gesellschaftsrecht

2. Kurseinheit GesellschaftsR

KISS AKADEMIE
JURISTISCHES REPETITORIUM

Kursübersicht:

Handelsrecht	**(1. bis 3. Woche)**
Gesellschaftsrecht	**(4. bis 6. Woche)**
Familienrecht	**(7. bis 9. Woche)**
Erbrecht	**(10. bis 12. Woche)**
ZPO	**(13. bis 15. Woche)**
Zwangsvollstreckungsrecht	**(16. bis 18. Woche)**
Arbeitsrecht	**(19. bis 21. Woche)**

KISS AKADEMIE
JURISTISCHES REPETITORIUM

Examensrelevant in Berlin/Brandenburg:

Gesellschaft bürgerlichen Rechts

Offene Handelsgesellschaft

Kommanditgesellschaft

(Verein)

Errichtung, Vertretung, Geschäftsführung und Haftung der Gesellschaft mit beschränkter Haftung

KISS AKADEMIE
JURISTISCHES REPETITORIUM

Sind Personengesellschaften rechtsfähig?

a) **OHG**: (§ 124 HGB aF) 105 II HGB
b) **KG**: (§§ 161 II, 124 HGB aF) §§ 161 II, 105 II HGB
c) **GbR?**
   → Früher keine explizite Regelung, aber seit BGH NJW 2001, 1056 ff. anerkannt, wenn GbR nach außen in Erscheinung tritt
   → Jetzt § 705 II BGB

Wer vertritt die Personengesellschaft?

a) **GbR**: Grds. alle gemeinschaftlich, (§§ 714, 709, 710 aF) § 720 BGB
b) **OHG**: Grds. jeder Gesellschafter, (§ 125 HGB aF) § 124 I HGB
c) **KG**: grds. jeder phG, (§§ 161 II, 125, 170 HGB aF) §§ 161 II, 124, 170 HGB)

Wie ist das Haftungskonzept?

2. Kurseinheit GesellschaftsR

KISS AKADEMIE
JURISTISCHES REPETITORIUM

oHG	KG	GbR
Gesellschaft: § 105 II HGB	Gesellschaft: §§ 161 II, 105 II HGB	Gesellschaft: § 705 II BGB
Gesellschafter: § 126 S. 1 HGB	Gesellschafter: §§ 161 II, 126 S. 1 HGB Oder: § 171/ § 176 HGB	Gesellschafter: § 721 S. 1 BGB
Altverbindlichkeiten der Gesellschaft: § 127 S. 1 HGB (Eintritt) § 137 HGB (Austritt)	Altverbindlichkeiten der Gesellschaft: §§ 161 II, 127 S. 1 HGB bzw. § 173 HGB (Eintritt) §§ 161 II, 137 HGB (Austritt)	Altverbindlichkeiten der Gesellschaft: § 721a S. 1 BGB (Eintritt) § 728b BGB (Austritt)
Altverbindlichkeiten von Gesellschaftern: § 28 I HGB	Altverbindlichkeiten von Gesellschaftern: § 28 I HGB	Altverbindlichkeiten von Gesellschaftern: § 28 I HGB (str.)

KISS AKADEMIE
JURISTISCHES REPETITORIUM

Personengesellschaft:

Wie entsteht eine Personengesellschaft?

a) GesellschaftsV, § 705 BGB (Verweisung §§ 105 III, 161 II HGB)

Essentialia negotii:

→ Wer sind die Gesellschafter?

→ Welcher Zweck ? (HGB: Betrieb eines Handelsgewerbes)

→ Welche Beiträge werden geleistet?

Ggf. accidentialia negotii

→ Geschäftsführung und Vertretungsmacht

→ Modalitäten zur Beschlussfassung

→ Auflösungsregelungen

→ etc.

b) Wirksamkeit

allgemeine Unwirksamkeitsgründe

→ Beachte Lehre von der fehlerhaften Gesellschaft

KISS AKADEMIE
JURISTISCHES REPETITORIUM

Fall 2:

1. Frage: Klage des F

Das Gericht wird feststellen, dass der Gesellschafterbeschluss der B-KG vom 28.01.2021 unwirksam ist, wenn die Klage des F zulässig und begründet ist.

A. Zulässigkeit

I. Zuständiges Gericht

sachlich und örtlich zuständig ist nach § 113 I HGB das Landgericht in dessen Bezirk die Gesellschaft ihren Sitz hat
(gilt für die Anfechtungsklage, aber nach § 114 II HGB auch für die Nichtigkeitsfeststellungsklage)

II. Statthafte Klageart

→ Anfechtungs- oder Nichtigkeitsfeststellungsklage

KISS AKADEMIE
JURISTISCHES REPETITORIUM

III. Beteiligte

F ./. B-KG vertreten durch D und E (Umkehrschluss aus § 113 II S. 2)

IV. Feststellungsinteresse

(+), rechtliches und wirtschaftliches Interesse an der Feststellung , da dieser sonst faktisch umgesetzt werden würde (§ 111 I HGB zeigt dies auch)

V. Anfechtungsfrist

Sofern Anfechtungsklage - Frist nach § 112 I HGB eingehalten

Zwischenergebnis: Die Klage ist zulässig

B. Begründetheit

(+), wenn Beschluss unwirksam ist oder für unwirksam zu erklären ist

I. Beschluss gefasst

(+), von allen anwesenden Gesellschaftern, aber nicht alle Gesellschafter waren anwesend - das war fehlerhaft

KISS AKADEMIE
JURISTISCHES REPETITORIUM

II. Beschluss automatisch nichtig?

(-), vgl. § 110 II HGB

III. Beschluss anfechtbar?

→ Grds. müssen alle Gesellschafter beschließen und Ausnahme ist nicht ersichtlich

III. Rechtsfolge

→ Grundsatz: Anfechtbarkeit

→ Bei formellen Fehlern: Nur beachtlich, wenn relevant für das Beschlussergebnis

→ Vorliegend: F hatte anderweitige Kenntnis von der Gesellschafterversammlung erlangt und nur wegen eines Rechtsirrtums nicht teilgenommen
→ Fehler wirkte sich somit nicht aus
→ Klage unbegründet

C. Ergebnis

Die zulässige, aber unbegründete Klage wird abgewiesen.

KISS AKADEMIE
JURISTISCHES REPETITORIUM

Frage 2: Schadensersatzanspruch K-GmbH → B-KG

A. §§ 650 S. 1, 437 Nr. 3, 280 I

I. Anspruch entstanden

1. Wirksamer Werklieferungsvertrag

-K-GmbH gem. § 13 I GmbHG rechtsfähig und gem. § 35 I GmbHG durch Geschäftsführer vertreten

-B-KG gem. §§ 161 II, 105 II HGB rechtsfähig und gem. § 124 I HGB von phG vertreten

2. Mangel

Beschaffenheitsvereinbarung, § 434 II Nr. 1 (-)

Nichteignung für vertraglich vorausgesetzte Verwendung gem. § 434 II Nr. 2 bei Gefahrübergang (+)

KISS AKADEMIE
JURISTISCHES REPETITORIUM

3. Vertretenmüssen

Zurechnung in Personengesellschaften:

a) Handeln von Erfüllungsgehilfen/ gesetzlichen Vertretern

→ § 278

→ (-) E war keines von beiden

b) Handeln von Organen der Gesellschaft

→ § 31 analog (§ 278 setzt Personenverschiedenheit von Schuldner und gesetzlichem Vertreter voraus)

→ (+) E war Organ der B-KG, §§ 161 II, 124 HGB

4. Zurechenbarer und ersatzfähiger Schaden

Für nunmehr unbrauchbare Teile: Euro 375.000,-

Entgangener Gewinn, § 252 S. 1: Euro 250.000,-

= Euro 625.000,- ersatzfähiger Schaden

KISS AKADEMIE
JURISTISCHES REPETITORIUM

II. Anspruch nicht erloschen (+)

III. Anspruch durchsetzbar

Verjährung, § 214 I?

1. Einrede erhoben
   (+)
2. Fristbeginn
   Mit Ablieferung der Transistoren, §§ 650 S. 1, 438 II
   Mai 2023
3. Fristende
   → Regulär: §§ 650 S. 1, 438 I 3 nach zwei Jahren
   → Keine hemmenden oder neubeginnenden Maßnahmen
   → Somit verjährt im Juni 2023

IV. Ergebnis

§§ 650 S. 1, 437 Nr. 1, 280 I (-), da verjährt

KISS AKADEMIE
JURISTISCHES REPETITORIUM

B. § 1 I 1 ProdHaftG

(-), gilt bei Sachbeschädigung nur für Sachen, die für den privaten Ge- oder Verbrauch bestimmt sind und auch so genutzt werden.

C. § 831 I 1

(-), E ist Organ der KG, nicht ihr Verrichtungsgehilfe

D. § 823 I

Produzentenhaftung? (= Verschulden der Gesellschaft selbst)

→ Ungeeigneter Kleber konnte bei Kontrollen nicht auffallen

(-), da keine Verkehrssicherungspflicht verletzt wurde

KISS AKADEMIE
JURISTISCHES REPETITORIUM

E. §§ 823 I, 31 analog

I. Analogie zu § 31 im Deliktsrecht zulässig?

→ Zurechnung kann für Organe weder nach § 831, noch nach § 278 erfolgen

→ (+)

II. Anspruch entstanden

1. E = Organ der B-KG
   (+), s.o.
2. Unerlaubte Handlung des E, § 823 I
   a) Rechts- oder Rechtsgutsverletzung
      Eigentumsverletzung?
      Unstrittig: Substanzverletzung, Besitzentziehung/ -vorenthaltung, unberechtigte Verfügung

Problem: Auch bei Verbindung mangelhafter Teile mit zuvor dem Geschädigten gehörenden mangelfreien Teilen

→ Eigentumsverletzung an Transistoren?
(-), niemals mangelfrei erlangt

→ Eigentumsverletzung an Steuergeräten?

eA.: (+), da Steuergeräte zunächst mangelfrei und erst durch Einbau der Transistoren mangelhaft

hM.: (-), lediglich Fortsetzung des mangelbedingten Unwerts der Transistoren. Dieser haftete ihnen seit ihrer Herstellung an

→ **Eigentumsverletzung an den anderen Einbauteilen?**

P: Teile verlieren mit Einbau rechtliche Selbstständigkeit, § 950 I

BGH: Bei § 823 ist nicht zwingend sachenrechtliche Betrachtung maßgeblich

P: Konkurrenz zum Mängelgewährleistungsrecht

BGH: Integritätsinteresse muss verletzt sein

(+), die Bauteile waren zuvor vollständig mangelfrei und sind nun vollständig gebrauchsuntauglich

b) Von E zurechenbar verursacht

(+), durch Einsatz minderwertigen Epoxidharzklebers

c) Rechtswidrigkeit

(+), indiziert

d) Verschulden des E

(+), fahrlässig, § 276 II

e) Zurechenbarer und ersatzfähiger Schaden

Für nunmehr unbrauchbare Teile: Euro 375.000,-

→ Ersatzfähigkeit (+)

Entgangener Gewinn, § 252 S. 1: Euro 250.000,-?

→ Beruht nicht auf Eigentumsverletzung an Einzelteilen, sondern auf Unbrauchbarkeit der Steuergeräte

→ Ersatzfähigkeit (-)

= Euro 375.000,- ersatzfähiger Schaden

III. Anspruch nicht erloschen

(+)

IV. Anspruch durchsetzbar

(+), insb. keine Verjährung, da §§ 195, 199 und nicht § 438 I Nr. 3 gelten

F. Ergebnis zu Frage 2

Anspruch K-GmbH → B-KG gem. §§ 823 I, 31 analog iHv. Euro 375.000,- (+)

KISS AKADEMIE
JURISTISCHES REPETITORIUM

Frage 3: Persönliche Haftung des G für die Schuld

A. §§ 823 I, 31 BGB analog iVm. §§ 161 II, 126 HGB

(-), gilt nur für Komplementäre, nicht für Kommanditisten

B. §§ 823 I, 31 BGB analog iVm. § 171 I HGB

(-), G hat seine Einlage geleistet.

C. §§ 823 I, 31 BGB analog, § 176 II, I 1 HGB

I. Anspruch entstanden

1. Schuld der KG

(+), s. o.

2. Persönliche Haftung des G gem. § 176 II, I 1 HGB

a) Haftung eines phG, § 126 S. 1 HGB

(+)

b) G als Kommanditist in bestehende B-KG eingetreten (+), durch Vertrag von 2.1.2021
c) Haftung vor seiner Eintragung als Kommanditist begründet (+), Haftung entstand 2021; Eintragung 2022
d) Beteiligung des G als Kommanditist der K-GmbH nicht bekannt (+), K-GmbH kannte G nicht
e) Teleologische Reduktion des § 176 HGB
   → Bei rein deliktischem Verhalten denkbar (Sonderregel zu § 15 HGB)
   → Vorliegend aber keine rein deliktische Schädigung

→ Persönliche Haftung des G gem. § 176 II, I 1 HGB (+)

Ergebnis zu Frage 3:
Anspruch K-GmbH → G gem. §§ 823 I, 31 BGB analog iVm. § 176 II, I 1 HGB (+)

KISS AKADEMIE
JURISTISCHES REPETITORIUM

Beendigung der GbR:

1. **Stufe: Eintritt eines Auflösungsgrundes**
   → Ablauf der im GesV bestimmten Zeit, § 729 I Nr. 1
   → Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft, § 729 I Nr. 2
   → Kündigung der Gesellschaft, § 729 I Nr. 3
   → Auflösungsbeschluss, § 729 I Nr. 4
   → Zweckerreichung oder deren Unmöglichkeit, § 729 II
   → Ausscheiden des vorletzten Gesellschafters, § 712a I S. 1
   → Beachte bei nur nicht natürlichen Gesellschaftern § 729 III

2. **Stufe: Liquidation der Gesellschaft**
   → Gesellschaft besteht verändertem Zweck fort, §§ 735 ff.

3. **Stufe: Beendigung der Gesellschaft**

KISS AKADEMIE
JURISTISCHES REPETITORIUM

<u>Beendigung von oHG und KG:</u>

1. **Stufe: Eintritt eines Auflösungsgrundes**

→ Vgl. § 138 HGB

2. **Stufe: Liquidation der Gesellschaft**

→ Vgl. § 143 - § 152 HGB

3. **Stufe: Beendigung der Gesellschaft**

KISS AKADEMIE
JURISTISCHES REPETITORIUM

Überblick über die §§ 1 - 12 GmbHG

§ 1 – Zweck und Gesellschafter
§ 2 – Form des GesV (notarielle Beurkundung)
§ 3 – Inhalt des GesV
§ 4 – Firma (Rechtsformzusatz)
§ 4a – Sitz
§ 5 – Stammkapital (mind. Euro 25.000)
§ 5a – Unternehmergesellschaft
§ 6 – Geschäftsführer
§ 7 – Anmeldung zum Handelsregister
§ 8 – Inhalt der Anmeldung
§ 9 – Überbewertung von Sacheinlagen
§ 9a – Ersatzansprüche der Gesellschaft

KISS AKADEMIE
JURISTISCHES REPETITORIUM

Überblick über die §§ 1 - 12 GmbHG

§ 9b – Verzicht auf diese Ersatzansprüche
§ 9c – Ablehnung der Eintragung
§ 10 – Inhalt der Eintragung
§ 11 – Rechtszustand vor der Eintragung
→ Gesellschaft mbH besteht noch nicht
→ Bei Handeln im Namen der GmbH: Persönliche, solidarische Haftung
§ 12 – Bekanntmachungen der Gesellschaft

KISS AKADEMIE
JURISTISCHES REPETITORIUM

Ende